

## **Presseinformation des Kulturnetzwerks Garbsen vom 25. August 2023**

### **Mehr als 30 Künstler und Initiativen beteiligen sich an der ersten Kultursommernacht in Garbsen**

Festival am 16. September vereint Kunst und Musik, Tanz und Theater / Ziegeleischeune wird zur Bühne für lokale Kulturschaffende

**Garbsen.** Von der Theatergruppe Kellerbühne über Perkussionist Mo Bittaye bis zur noch ganz jungen Jazz-Combo des Geschwister-Scholl-Gymnasiums und der Fotogruppe der Lichtgestalten: Mehr als 30 Künstler und Kulturschaffende stehen quasi in den Startlöchern für die erste Garbsener Kultursommernacht. Denn sie alle beteiligen sich an dem genreübergreifenden Kulturfestival am Sonnabend, 16. September, organisiert vom Kulturnetzwerk Garbsen. In der Zeit von 16 bis 22 Uhr und in der Ziegeleischeune bei Möbel Hesse, Robert-Hesse-Straße 3, erwartet die Besucher ein vielfältiges Programm. An den Wänden und in den Nischen der Scheune präsentieren Maler und Grafiker, Bildhauer und Fotografen bei einer Sechsstunden-Ausstellung ihre Werke. Auch kreative Mitmachaktionen für die Besucher sind geplant, unter anderem ein Projekt in Dripping Technik und eines mit Luftballondruck mit Acrylfarben für Kinder.

Und auch für das Bühnenprogramm haben die Organisatoren Kulturschaffende aus Garbsen, und zwar aus unterschiedlichen Genres und Generationen gewinnen können, darunter Musik und Gesang, Tanz, Literatur, Theater und vieles mehr. Die Kreativen zeigen während der gesamten Dauer der Kultursommernacht mit einer Vielzahl von rund 20-minütigen Kulturspots, wie facettenreich die freie Kulturszene in Garbsen ist.

Für die junge Jazz-Combo etwa, die sich im Frühjahr beim Jugendjazzfestival des Jazzclubs Garbsen gefunden hat, ist der Auftritt bei der Kultursommernacht ihre Bühnenpremiere. Die fünf jungen Musiker spielen Jazzstandards. Die Kellerbühne, gegründet 1977, ist schon bühnenerfahren. Die Kulturpreisträger 2014 zeigen mit dem Sketch „Nicht ganz bei Verstand“ was beim ersten Blinddate zwischen Mann und Frau im Kopf und am Tisch vorgeht. Und ob die Band Colored Points, Pia Hautmann Scheer mit ihrem Impro-Theater, die Showtanzgruppe des Tanzcentrums Kressler, Sopranistin Alla Doelle oder die Tanzfamilie beYOutiful: Alle Künstler treten ohne Gage auf. „Das ist eine tolle Gelegenheit, erstmals meine Bilder öffentlich zu zeigen“, sagt die 15-jährige Julia Dunaj von der Oberschule Berenbostel. Schräg gegenüber wird Klemens Sprung seine Skulpturen aus Holz präsentieren.

Die Veranstaltung wird vom Freundeskreis Garbsen mit 2500 Euro unterstützt, als eines von 19 geförderten Projekten anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Freundeskreises. Den restlichen Betrag bringt das Kulturnetzwerk selbst auf. Mit

dem Gemeinschaftsprojekt setzt das Kulturnetzwerk seine Reihe „Kultur im Dialog – Kunst an ungewöhnlichen Orten“ fort. „Wir wollen mit der ersten Kultursommernacht zudem die kulturelle Vielfalt in Garbsen zeigen, Aktionen, Formate und Projekte für ganz unterschiedliche Menschen fördern und vor allem die Menschen zusammenbringen“, sagt Jutta Grätz, Vorsitzende des Kulturnetzwerks Garbsen. „Kultur und Kunst haben nicht nur Unterhaltungswert, sondern eine wichtige identitätsstiftende Wirkung, und sie zeigen sehr anschaulich den Spirit einer Stadt.“ Das Konzept haben die Initiatoren des Kulturnetzwerks gemeinsam mit den Beteiligten erarbeitet, die Programmplanung liegt in den Händen von Mitorganisator Andreas Warlich. Das genaue Programm gibt es auf [kulturnetz-garbsen.de](https://kulturnetz-garbsen.de).

„Keith Haring, der Vorreiter der Street Art, erkannte schon während seines Studiums, dass Kunst nicht ins Museum gehört, sondern auf die Straße“, betont Birgit Jensen vom Vorstand des Kulturnetzwerks Garbsen. „Er setzte sich für die Teilhabe an Kunst für ein breites Publikum ein. Gemäß seines Mottos „The public has a right to art“ stellen wir Künstler hier in der Ziegeleischeune aus und laden alle Interessierten ein, uns und unsere Arbeiten kennen zu lernen“, ergänzt Vorstandskollegin Angelika Holzbach. Die Kultursommernacht soll zudem Gelegenheit zu Austausch und Vernetzung der Kulturschaffenden in Garbsen bieten.

Der Eintritt zur ersten Garbsener Kultursommernacht ist kostenfrei. In Abstimmung ist noch das Angebot eines Caterers, der für die Besucher Speisen und Getränke vorbereitet.

#### **Info:**

**Und das sind die Teilnehmer der ersten Kultursommernacht in Garbsen:** Anna Beisse-Munemo und Caleb Munemo: Skulpturen und Lesung; Colored Points: Singer-Songwriter-Songs; Alla Doelle: Gesang; Pia Hautmann-Scheer: Impro-Theater; Jazz-Combo des GSG: Musik; Kellerbühne Garbsen: Theater; Mo Bittaye, Perkussion; Showformation Tanzzentrum Kressler: Showtanz; Dietmar Hermann: Malerei, Mitmachaktion für Kinder; Tanzfamilie, Showtanz; Birgit Jensen, Skulpturen; Thorsten Matyssek: Holzbildhauer; Fototeam Garbsen: Fotografie; Klemens Sprung: Holzskulpturen; Lichtgestalten; Fotografie; Julia Dunaj: Malerei; Jutta Grätz: Fotografie und Text; Martina Heger: Grafik und Malerei; Angelika Holzbach: Malerei, Objekt, Skulptur; Gabriele Rinkleff: Malerei und Objekt, Mitmachaktion Dripping Art; Detlef Kohnen: Fotografie; Christine Bienert, Fotografie und Text, Petra Rülling, Malerei, Corinna von Bestenbostel, Malerei und Text, Gisa Raschke, Fotografie.

Stand 25. August 2023

Weitere Infos zum Kulturnetzwerk Garbsen und zum genauen Programm gibt es im Internet auf <https://kulturnetz-garbsen.de/>.

BU: Sie organisieren die erste Kultursommernacht in Garbsen: Jutta Grätz (von links), Birgit Jensen, Andreas Warlich und Angelika Holzbach.